

Kulturlokschuppen: „Neumünster macht Dampf“

Das beliebte Sommerfest geht am 15. August auf der historischen Bahnanlage über die Bühne

VON THORSTEN GEIL

NEUMÜNSTER. Es kommen immer Tausende von Besucherinnen und Besuchern, weil die Welt der historischen Eisenbahnen immer noch eine magische Anziehungskraft hat und sehr beliebt ist: Der Kulturlokschuppen Neumünster lädt am Sonnabend, 15. August, zu seinem beliebten Sommerfest „Neumünster macht Dampf“ ein.

Von 9 bis 17 Uhr können die Gäste auf dem Gelände des Lokschuppens in Neumünster in die Welt der Eisenbahn eintauchen, mit alten Lokomotiven fahren und darauf herumklettern.

Mehrere Dampflokomotiven kommen zum Sommerfest

Stargast der Veranstaltung ist die historische Dampflokomotive 78 468 vom Verein Eisen-

bahn-Tradition Lengerich, die extra vom Teutoburger Wald nach Neumünster kommt. „Als weitere Hauptattraktion präsentieren wir die legendäre Großdiesellok V 221 106-8 von Altmärk-Rail“, sagt Loksuppen-Chef Thomas Kittel.

Angeboten wird außerdem ein umfangreiches Programm für kleine und große Besucherinnen und Besucher. Mit der Lokomotive 78 468 und dem kleinen „Finchen“ sind zwei Loks unter Dampf zu erleben, und es gibt auch einige neue Schienenfahrzeuge von anderen Vereinen zu sehen.

Die Gäste können bei dem Loksuppen-Sommerfest 2026 in Neumünster in Führerständen mitfahren, historische Güter-, Land- und Baufahrzeuge bewundern, auf der Miniatur-Dampfbahn des Dampf-Bahn-Clubs Holstein mitfahren oder auch mit der Draisine über die komplett sanierte



Tag der offenen Tür im Loksuppen mit der Drehscheibe für Dampflokomotiven in Neumünster (Archivbild).

FOTO: THORSTEN GEIL

Drehscheibe des Loksuppens kreuzen. Dort wird es eine große Fahrzeugparade geben.

Auch historische Güter-, Land- und Baufahrzeuge werden zu bestaunen sein. Die Mitglieder der beteiligten Clubs werden mehrere Info- und Verkaufsstände aufbauen. Für die Kinder gibt es zwei Hüpfbur-

gen, und natürlich werden auch Essen und Trinken verkauft.

Wer stilecht zum Gelände an der Brückenstraße 16-18 in Neumünster anreisen möchte, kann am Bahnhof Neumünster in den Museumstriebwagen VT 628201 einsteigen und wird auf das Veranstaltungsgelände

gebracht. Hin- und Rückfahrt kosten zwei Euro, Kinder fahren kostenlos mit.

Besucherautos können auf zwei Parkflächen in der Nähe des Lokschuppens abgestellt werden. Der Hauptparkplatz wird auf dem Gelände der Holstenhallen eingerichtet; von dort kommt man in wenigen Minuten zu Fuß zum Loksuppen. Autofahrer mit Behinderung und Zweiradfahrer können direkt an der Brückenstraße parken.

Der Eintritt zum großen Sommerfest kostet neun Euro für Erwachsene und fünf Euro für Kinder. Familien mit Kindern können sich für zusammen 20 Euro in das Getümmel stürzen. Letzter Einlass ist um 17 Uhr.

„Auch in diesem Jahr empfehlen wir unseren Gästen dringend, sich zur Vermeidung von Wartezeiten an der Tageskasse die Eintrittskarten über

die Webseite www.kulturlokschuppen.de schon im Verkauf zu sichern“, sagt Loksuppen-Chef Thomas Kittel.

Er und seine Ehefrau hatten das verfallende Gelände des Lokschuppens vor sechs Jahren mit ihrer Jutta & Dr. Thomas-Kittel-Stiftung für symbolische 1000 Euro von der Stadt Neumünster gekauft. „Ein absoluter Glücksfall“, wie der damalige Oberbürgermeister Olaf Tauras (CDU) damals sagte.

Seitdem arbeiten die Kittels und sehr viele ehrenamtliche Mitstreiter an der Sanierung des Geländes und haben daraus schon wieder ein Schmuckstück gemacht. Zusammen mit mehreren Vereinen und Firmen und einer weiteren Stiftung betreiben die Kittels die „Interessengemeinschaft Kulturlokschuppen“; die ist auch Veranstalterin des Sommerfestes.